



Protokoll JHV Mellifera e. V.

Datum: Sonntag, 29. November 2020

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 13:45 Uhr

Protokollantin: Carmen Diessner

Besonderheit: Erste Online-Jahreshauptversammlung (JHV)

Begrüßung durch Mellifera Vorstand Terra Pasqualini.

Er informierte die Teilnehmer über den Ablauf der Versammlung und gab Hinweise zum Organisatorischen und der Vorgehensweise für die Kommunikation über den Chat, welcher von Nick Leukhardt betreut wird.

Er stellte fest, dass die Mitglieder fristgerecht eingeladen wurden und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Seit der letzten JHV vor 1,5 Jahren sind 10 neue Mitarbeiter hinzugekommen.

Vor den Berichten der einzelnen Mellifera Initiativen wird eine Online-Umfrage gestartet um herauszufinden, wie viele der aktuell 65 zugeschalteten Personen Mitglieder sind.

Ergebnis der Abstimmung:

Mitglied	53 (51 Umfrage + 2 im Chat)
Kein Mitglied	12

Da nicht alle die Umfrage sehen konnten, wurden diejenigen aufgerufen sich im Chat zu melden.

Programmpunkt Mellifera berichtet:

Imkermeister Norbert Poeplau präsentiert die „Wesensgemäße Bienenhaltung“, welche er in drei Themenschwerpunkte unterteilt:

1. Demeter Imkerei
2. Ausbildung und Kurse sowie das Imker-Netzwerk
3. Forschung mit Dr. Johannes Wirz und Dr. Eva Frey

Demeter Imkerei:

- Es wurden ca. 6 Tonnen Honig geerntet, diese Zahl enthält auch den Honig, welcher wieder den Völkern eingefüttert wird, ca. 2 kg pro Volk.
- Bei der Demeter-Kontrolle im Herbst wurde der Bestandsnachweis für 330 Bienenvölker erbracht.
- Melezitose-Honig, auch Zementhonig genannt, gab es leider auch. Dieser Honig wird sofort fest und lässt sich nicht schleudern. Ein Teil wurde deshalb aus den Waben geschnitten, ins Zuckerwasser eingerührt und den Bienen wieder zugefüttert. Für den anderen Teil gab es einen Abnehmer aus der Kosmetikerherstellung. Hier wurde der Melezitose-Honig mitsamt den Rähmchen verkauft.
- Im Zollernalbkreis wurden Blütenpollen–Fallen verteilt. Die Trachtverhältnisse sind sehr vielfältig: 50% Wald, Streuobstwiesen... Die Fallen müssen täglich geleert werden, anschließend wird der Pollen getrocknet. Für die Herstellung von Pollenhonig wurden 30% Pollen in den Honig eingerührt.
Norbert Poeplau zitiert Dr. Exner aus Alpirsbach: „Im Blütenpollen ist alles enthalten was der Mensch braucht – einzigartiges und wertvolles Lebensmittel.“
- Norbert Poeplau ist mit der Qualität des Honigs zufrieden, da dieser stellenweise nur 15% Feuchtigkeit aufweist.



Ausbildung, Kurse

- Drei Lehrlinge befinden sich zur Zeit in Ausbildung. In der Berufsschule in Celle gibt es nur eine Imkerklasse mit ca. 30 Personen, d.h. die Lehrlinge von Mellifera stellen 10% der Schüler. In den Jahren davor waren es 2 Auszubildende.
- Das Kursangebot wurde durch Corona sehr eingeschränkt. Anfang des Jahres konnten noch Kurse stattfinden. Von ursprünglich 30 Kursen, fanden noch 15 statt. Manche Kursleiter wählten das Online-Format und waren erfolgreich damit.
- Dieses Jahr gab es auch Online-Austausch mit Kursleitern, mit Potenzial zum Ausbau.

Forschung:

- **Bäume** - Bienen wohnen in 5 Metern Höhe, 8 Bäume sind besiedelt, welche einzeln im Wald verstreut sind. Lebende Bäume wurden künstlich ausgehöhlt, sodass der Baum gut weiterleben kann.
Norbert Poeplaus' schönstes Bienenerlebnis: drei unbesetzte Bäume wurden von Schwärmen entdeckt und die Völker zogen von selbst ein.
- **45-Liter-Beute** – Das Ziel ist herauszufinden, ob Bienen regelmäßig schwärmen, wenn der Raum begrenzt ist. Dadurch soll eine Varroa-Resistenz erreicht werden. Das Projekt geht über mehrere Jahre.
Hoffnung: Reduzierung oder Absetzung von Behandlungsmittel.
Frage: Gibt es schon Erfahrungswerte für die 45-Liter-Beute?
Antwort: Das Volumen und die Proportion mit 8 Einraumbeuten-Rähmchen ist gut gewählt. Ein kleiner Honigraum (15 cm hoch) wurde aufgesetzt. Dieses Jahr gab es keine große Schwarmstimmung. Enthalten ist wichtiges Merkmal – Bedarfshandel aus Polen hat großes Interesse an dieser Beute.
- **Imkerliche Öffentlichkeitsarbeit**
 - Erscheinen des **Buches**: „Imkern mit der Einraumbeute“
Autoren: Dr. Johannes Wirz und Norbert Poeplau
 - In der größten deutschen Imkerzeitschrift „Bienen & Natur“ wurden die **Monatsbetrachtungen** von Dr. Johannes Wirz und Norbert Poeplau geschrieben.
Frage: Wer schreibt die Monatsbetrachtungen nächstes Jahr?
Antwort: Im Dezemberheft steht wer im Folgejahr zuständig ist. Die Betrachtungen sind auf ein Jahr pro Imkerei begrenzt. Ende März / April erscheinen die Monatsbetrachtungen von Johannes und Norbert als pdf-Datei auf der Homepage von „Bienen & Natur“ und können heruntergeladen werden. Die Monatsbetrachtungen von Dr. Ritter sind ebenfalls sehr interessant. Es lohnt sich zwecks Bienenpraxis sich dort Anregungen zu holen. Der Link für den Download wurde im Chat veröffentlicht:
<https://www.bienenundnatur.de/fuer-einsteiger/monatsbetrachtungen/>

Dr. Eva Frey berichtet zu weiteren Projekten an der Fischermühle:

1. Varroatoleranzprojekt – Kooperationsprojekt mit Imkern in der Schweiz
2. Wirkung von Veraschungspräparaten auf Varroamilben:
Die Milbe ist eines der größten Probleme für Imker weltweit. Die Anwendung der Präparate wurde von Rudolf Steiner im „Landwirtschaftlichen Kurs“ beschrieben. Ziel: Bestätigung für die Wirkung der veraschten Milben zu erlangen. Dies wäre dann eine weitere Möglichkeit zur Bekämpfung.
Dr. Eva Frey erläuterte den Versuchsaufbau. Sie informierte, dass mit zwei verschiedenen Potenzen getestet wurde, um die Auswirkung auf die Fortpflanzung der Milben zu beobachten.
Der Versuch wurde mit 12 Völkern von Juni bis jetzt, Ende November, durchgeführt.
Ergebnis: in allen Gruppen haben sich die Milben erfolgreich fortgepflanzt – nur bei der Potenz d8 gab es eine leicht reduzierte Fortpflanzung....
Dr. Eva Frey hätte sich deutlichere Effekte gewünscht.
In Kürze wird die Entscheidung getroffen, ob der Versuch fortgesetzt wird. Es war ein erster Ansatz, um zu sehen, ob Tendenzen da sind.



Weitere Fragen im Chat:

- Bücherskorpion?
Diese kommen natürlicherweise vor. Sie sitzen in Ritzen in der Beute. Im Labor frisst der Skorpion die Milben. Im Volk selbst funktioniert das leider nicht.
- Gibt es eine Querverbindung zu Maria Thun?
Ja, da Maria Thun mit Asche gearbeitet hat. Die Asche wurde in die Wabengassen gestreut. Die Familie Thun hatte mit der Asche keinen wirklichen Erfolg.
- Lithiumchlorid?
Eine Zufallsentdeckung hat gezeigt, dass sich das Lithiumchlorid negativ auf Milben auswirkt. Es können jedoch Nebenwirkungen für die Bienen auftreten, d.h. es wird jetzt getestet, ob im brutfreien Volk damit gearbeitet werden kann.
Die Biene frisst das Lithiumchlorid, dieses zirkuliert in deren Blut und so nimmt es die Milbe auf. Es geht jetzt darum, eine Anwendungsform zu finden, die den Bienen nicht schadet, der Milbe jedoch sehr...

Die Berichterstattung der Mellifera Initiativen wird weitergeführt vom:

Netzwerk Blühende Landschaft (NBL)

Dr. Matthias Wucherer, Leiter des NBL, stellte zu Beginn der Präsentation die Vision des NBL vor. Anschließend ging er auf die folgenden Themen ein:

- Corona
- Klimawandel
- Biodiversität
- Projekte in Landwirtschaft
- Projekte in privaten Gärten
- Projekte im öffentlichen Bereich
- Projekt: **BienenBlütenReich (BBR)**:
Jeder Landkreis in Deutschland soll eine Blühfläche erhalten. 2019 haben 8000 Menschen an Führungen teilgenommen. 2020 waren es – Corona bedingt - viel weniger. Es gab erste Ansätze für digitale Führungen mit sehr schönen Videos.
Das Projekt BBR ist so erfolgreich, dass das bestehende Team die anfallenden Aufgaben nicht mehr stemmen kann. Aus diesem Grund wurde beschlossen, das Projekt erst einmal zu halten und nicht weiter auszubauen.
- Projekt: **Summspanwerke** in Kooperation mit der **Netze BW**:
Der Verteilnetzbetreiber Netze BW hat viele Freiflächen im Land verteilt. Er stellt Geld zur Verfügung, damit 300 Freiflächen der Umspannwerke in Summspanwerke umgewandelt werden. Hierfür wurde Roman Hein eingestellt. Er sorgt dafür, dass magere Biotope in der Landschaft und Trittsteinbiotope für Insekten angelegt werden.
Das Projekt zieht bereits Kreise mit Nachahmungstendenzen. Über den befreundeten Verein De Immen e. V. gibt es schon Kontakte zu Umspannwerken im Norden.
- Projekt: **Buntes Grünland** in Kooperation mit der **Elobau-Stiftung**:
Das Experiment wird von Holger Loritz betreut. Wie lässt sich „Buntes Grünland“ wirtschaftlich in die Landwirtschaft integrieren? Holger Loritz erarbeitet die Basisinformation hierfür.

Weitere Information zu Aktivitäten des NBL:

Zusammen mit der Bodenseestiftung, dem Global Nature Fund und der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall hat das NBL ein Projekt beantragt und von der EU-Kommission – **LIFE** – ein Budget von EUR 940.000 bis 2024 bewilligt bekommen. Das NBL ist in 3 von 7 Modellregionen beteiligt:

1. Allgäu – insektenfreundlich erzeugte Milch
2. Thüringen – Nützlingsstreifen weiter etablieren
3. Hohenlohe – Milchvieh, Schweinezucht....

Aus dem Budget werden Mitarbeiter eingestellt.

Der folgende Link zum Projekt wurde im Chat versendet:

<https://bluehende-landschaft.de/projekte/eu-life-insektenfoerdernde-erzeugerregionen/>



Mitarbeiter: Das NBL-Team wird wachsen. 2 Mitarbeiter für das Projekt BBR und einer für die Öffentlichkeitsarbeit sind geplant.
2 Kolleginnen haben sich vom NBL verabschiedet: Anne Spatz und Jenja Kronenbitter.
Dr. Matthias Wucherer bedankt sich für deren Einsatz und wünscht beiden alles Gute.

Danksagung an Silvia Unger – Regionalgruppen-Leiterin

Seit 2006 leitete sie die Regionalgruppe Westmittelfranken und seit 2008 war sie als Referentin für das NBL im Einsatz. Sie hat die meisten Vorträge für das NBL gehalten. Jetzt ist sie im Ruhestand. Sie bleibt Mitglied. Dr. Matthias Wucherer bedankt sich vielmals für die langjährige Mitarbeit.

Änderung in der Arbeitsweise – Trend zur **digitalen Arbeit**

- Beispiel: Bauhofseminar wurde digital angeboten, um es anderen Bauhöfen auch zugänglich zu machen.
- Regionalgruppen-Treffen wurde alle zwei Monate digital abgehalten. Bisher gab es einmal im Jahr ein persönliches Treffen.
Dr. Matthias Wucherer zeigt ein Video mit einem Beispiel der Regionalgruppe Horb a. N..
Der folgende Link wird an die Teilnehmer im Chat versendet:
<https://www.youtube.com/watch?v=ow1NjTM3t-s>
Es wird weitere Filme geben. Infos dazu werden über den Newsletter kommuniziert.

Die Berichterstattung der Mellifera Initiativen wird weitergeführt von:

Bienen machen Schule (BmS)

Jonas Ewert stellt sich vor. Er ist seit Mitte September bei Mellifera.

Er präsentiert die Aktionen der letzten 1,5 Jahre, welche unter dem Motto „Vernetzung“ standen.

Die Präsentation finden Interessierte auf unserer Homepage zum Download unter:

<https://www.mellifera.de/angebote/downloads.html>

Zusammenfassung:

Es gibt personelle Änderungen. Die Leiterin von Bienen machen Schule, Rebecca Schmitz, befindet sich im Mutterschutz.

Jonas Ewert und Alica Kipp bilden das aktuelle BmS-Team.

- **Weiterbildung Bienenpädagogik:**
Alle Jahrgänge waren ausgebucht.
Methodik und Didaktik sind wichtiger Bestandteil der Weiterbildung, welche sich aus 5 Blockseminaren zusammensetzt.
Der diesjährige erste Termin fand – Corona-bedingt – online statt und hat hervorragend geklappt.
- Die **Tagung Bienen machen Schule** hat seit 2010 insgesamt 8x an wechselnden Standorten stattgefunden.
2020 wurde die Tagung online durchgeführt.
- Die **Bienenerlebnistage** sind 2020 komplett ausgefallen. 2019 fanden 8 Termine mit einer Dauer von 3 – 4 Stunden statt. Ein halber Tag bei den Bienen reicht aus, um Kinder nachhaltig zu begeistern und ihre Einstellung positiv zu verändern. 2021 sollen diese Erlebnistage ausgebaut werden.
- 2019 gab es eine **Bildungskonferenz im ZAK** (Zollernalbkreis). 50 Schulleiter/innen waren zu Besuch an der Fischermühle.
- Das **Imkerbuch für Kids** von Sarah Bude und Rebecca Schmitz erschien im Kosmos Verlag und erzielt gute Verkaufszahlen.
- Projekt **Biene und Bildung – Unterrichtsmaterialien mit Klett-MINT und der Aurelia-Stiftung**. Die Materialien stehen online kostenlos zum Download zur Verfügung. Es wird geplant, die Inhalte in Form von Webinaren und Seminaren einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.



- **Kooperationsprojekt mit der Stiftung Umwelt und Natur der Sparda-Bank Baden-Württemberg:** Förderung von Lehrkräften in Baden-Württemberg. Restrukturierung für Mellifera-Netzwerk und Ausbau des Online-Angebots, z. B. sollen ausgewählte Kapitel aus dem BmS-Handbuch digitalisiert und auf der Homepage zum Abruf verfügbar sein. Die Entwicklung von Bienen-Entdecker-Sets für Grundschulen wird ebenfalls gefördert.
- Vorstellung des neuen **Mellifera-Netzwerks**, in welchem alle Institutionen vertreten sind.

Bevor es in die Pause geht wird Rosenfelds Bürgermeister Thomas Miller von Terra Pasqualini begrüßt. Er erhält ein großes Dankeschön für seine Unterstützung.

Pause von 11.50 Uhr bis 12.05 Uhr

Vorstellung der neuen Mellifera-Teammitglieder:

Name	Initiative	Dabei seit:
Alica Kipp	Bienen machen Schule	Dezember 2020
Jonas Ewert	Bienen machen Schule	September 2020
Christoph Ollesch	Auszubildender Imkerei	August 2019
Daniele Holweger	Mitglieder- und Blühpatenschaften	Juni 2020
Johannes Poeplau	Imkerei + Auszubildender	Oktober 2019
Jacqueline Schieferstein	Auszubildende Imkerei	August 2020
Katrin Sonnleitner	Koordinatorin wesensgemäße Bienenhaltung	Oktober 2020
Leon Wurtz	NBL	Januar 2020
Lydia Wania-Dreher	Öffentlichkeitsarbeit	Oktober 2019
Nick Leukhardt	Öffentlichkeitsarbeit	November 2020
Roman Hein	NBL	Mai 2020
Dr. Anna Kubeck	NBL	zukünftige Mitarbeiterin
Dr. Janina D'Alvice	NBL	zukünftige Mitarbeiterin

Programmpunkt: Finanzen inkl. Kassenprüfung

Terra Pasqualini stellt ausführlich den Finanzbericht 2019 vor. Die Präsentation mit Zahlen finden Interessierte auf der Mellifera Homepage unter:

<https://www.mellifera.de/angebote/downloads.html>

Zusammenfassung Mittelverwendung:

Betrag in TEUR	% der Gesamtausgaben	Wofür	% gegenüber dem Vorjahr
907	43%	Initiativen für Biene, Mensch, Natur	+ 25%
343	16%	Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	+ 16%
459	22%	Organisation und Infrastruktur	+ 22%
414	20%	Handel	+ 22%

Gesamtausgaben: 2.123 TEUR

Zusammenfassung Mittelherkunft:

Betrag in TEUR	% der Gesamteinnahmen	Quelle	% gegenüber dem Vorjahr
567	29%	Handel	+ 13%
104	5%	Imkerei Fischermühle	- 27%
169	9%	Veranstaltungen	+ 41%
274	14%	Patenschaften, 5-Cent-Etiketten	+ 0,5%
847	43%	Zuwendungen	- 11%

Gesamteinnahmen: 1.961 TEUR



Mitgliederentwicklung:

2017 – 1206 Mitglieder

2018 – 1447 Mitglieder

2019 – 1685 Mitglieder

2020:– 1850 Mitglieder → +150 Neumitglieder

Hinweise zu den Zahlen:

Es gibt weniger Zuwendungen. 2018 gab es einen großzügigen Nachlass und zwei Großspender, welche 2019 weggefallen sind.

Es gibt kaum noch Großspender, d.h. Menschen, die Beträge ab EUR 200,00 spenden. Schulden waren bei den Ausgaben enthalten und schmälern das Jahresergebnis / die Liquidität.

Jahresergebnis 2019:

Mittelverwendung	-2.123 TEUR
Mittelherkunft	+1.961 TEUR
Jahresergebnis	-162 TEUR

2018 hatten wir ein Plus von 216 TEUR, sodass das Minus von 2019 aufgefangen werden kann. Es wurden Investitionen in den ideellen Bereich getätigt. Das Jahresergebnis hängt nicht vom Handel ab.

Kassenprüfung:

Johann Hanke und Michael Knipping haben die Kasse Anfang Mai 2020 geprüft und die Empfehlung zur Entlastung des Vorstands schriftlich ausgesprochen. Das Dokument mit den Unterschriften erscheint in der Präsentation und wird vorgelesen.

Prognose 2020

Terra Pasqualini stellt die Prognose vor, für welche die Zahlen bereits bis zum 3. Quartal vorliegen.

Zusammenfassung Mittelverwendung:

Betrag in TEUR	Wofür	% gegenüber dem Vorjahr
824	Initiativen für Biene, Mensch, Natur	- 9%
317	Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	- 8%
370	Organisation und Infrastruktur	- 19%
428	Handel	+ 3%

Gesamtausgaben 2020: 1.939 TEUR

Zusammenfassung Mittelherkunft:

Betrag in TEUR	Quelle	% gegenüber dem Vorjahr
581	Handel	+ 2%
140	Imkerei Fischermühle	+ 35%
47	Veranstaltungen	- 72% (Corona-bedingt)
309	Patenschaften, 5-Cent-Etiketten	+ 13%
954	Zuwendungen	+ 13%

Gesamteinnahmen 2020: 2.031 TEUR



Prognose Jahresergebnis 2020:

Mittelverwendung	-1.939 TEUR
Mittelherkunft	+2.031 TEUR
Jahresergebnis	+92 TEUR

Weitere Information:

- Mellifera hat für Veranstaltungen die Corona-Soforthilfe in Höhe von 30 TEUR erhalten, deshalb entsteht intern kein Verlust.
- Großer Honigverkauf in die USA.
- Kooperation mit Lush (Kosmetikbranche).
- Einnahmen über Bußgelder: Wenn Umweltsünder Strafen zahlen müssen und wenn uns der Richter wohlgesonnen ist, fließen die zu zahlenden Gelder direkt an Mellifera.
- Sponsoring - wer steckt dahinter? Einige Beispiele wurden genannt:
 - Reformhaus
 - 30 Firmen unterstützen die Blühpatenschaften (Übersicht befindet sich auf der [Homepage](#))
 - Innocent – Smoothie-Hersteller – hat eigenen Spendenaufruf für Mellifera gestartet.
 - Salat Hersteller Florette aus Frankreich und Florette Deutschland unterstützen das NBL-Projekt BBR.
 - Aldi-Projekt: seit 2018 unterstützt Aldi-Süd 3 NBL Projekte:
 - Umgestaltung Logistikzentren
 - BBR
 - Blüte Biene Nützing – Mittel zur Verfügung gestellt – läuft 2020 aus.
- Gibt es ethische Richtlinien mit welchen Sponsoren wir zusammenarbeiten? Es gibt noch keinen konkreten Schriftsatz. Klarheit gibt es und alle Kooperationen werden kritisch geprüft und die uns wichtigen Themen werden entsprechend angesprochen.
 - Nestle-Kooperation wurde mehrfach abgelehnt.
 - Solaranbieter – Sponsor NBL – wurde abgelehnt, da kein Herzblut dabei war und die Menschen nicht dahinter standen.

Entlastung des Vorstands für 2019 inkl. Genehmigung Haushalt 2020

Zu Beginn der Veranstaltung waren 65 Teilnehmer angemeldet. Zum jetzigen Zeitpunkt sind es 70 Teilnehmer. Um die genaue Anzahl der Mitglieder zum Abstimmungszeitpunkt zu ermitteln wird nochmals die folgende Abfrage durchgeführt:

Ergebnis der Abstimmung:

Mitglied	56 (50 Umfrage + 6 im Chat)
Kein Mitglied	9

Ergebnis Abfrage zur Entlastung des Vorstands inkl. Genehmigung Haushalt 2020:

Ja	48 (44 Umfrage + 4 im Chat)
Nein	0
Enthaltung	6

Beschlussfassung über die Satzungsänderung gemäß Anlage

Namensänderung von: Mellifera e. V. – Vereinigung für wesensgemäße Bienenhaltung in Mellifera e. V. – Initiativen für **Biene**, Mensch, Natur

Zu diesem Thema entspann sich eine Diskussion, sodass die Abfrage um den Punkt ergänzt wurde, ob der Verein zukünftig: Mellifera e. V. – Initiativen für **Bienen**, Mensch, Natur heißen soll.

Michael Slaby erklärt den Hintergrund für die Änderung. Mellifera ist der Hauptverantwortliche für die drei Initiativen: Wesensgemäße Bienenhaltung, Netzwerk



Blühende Landschaft und Bienen machen Schule. Eine Satzungsänderung kostet notariell ca. 30 EUR und ist kein großer Aufwand.

Ergebnis für die geänderte Abfrage:

Name	Anzahl Stimmen
Mellifera e. V. – Initiativen für Biene , Mensch, Natur	43 (40 Umfrage + 3 im Chat)
Mellifera e. V. – Initiativen für Bienen , Mensch, Natur	6
Keine Namensänderung	4 (3 Umfrage + 1 Chat)
Enthaltung	1

Die einfache Mehrheit reicht aus für eine Satzungsänderung und wurde somit beschlossen.

Beschlussfassung über den Mitgliedsantrag „Digital Zukunft gestalten!“

Es wurde gefragt, welche Kosten auf Mellifera für die Umsetzung zukommen. Für eine Online-JHV müsste eine Kamera gekauft werden sowie für deren Installation und Betreuung gesorgt werden. Eine Online-Übertragung bei den Workshops wird nicht möglich sein, nur für den Hauptteil.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	46 (40 Umfrage + 6 im Chat)
Nein	2
Enthaltung	2

Neuwahl & Verabschiedung (Beirat & Vorstand)

Zuerst wurde über den Chat abgefragt, ob jemand gegen eine en bloc Abstimmung für beide Vorstände ist. Es gab keine Rückmeldung im Chat. Die Wahl steht an, da der Vorstand nach 3 Jahren neu gewählt werden muss.

Zur Wahl stehen:

Terra J. Pasqualini

Dr. Johannes Wirz

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	47 (41 Umfrage + 6 im Chat)
Nein	1
Enthaltung	2

Beide Vorstände nehmen die Wahl an.

Es folgt die Verabschiedung und Bedankung der langjährigen und geschätzten Beiräte:

Uli Hampf

Christian Czesla

Jochen Hashagen

Die Mellifera Vorstände Michael Slaby, Terra Pasqualini und Johannes Wirz honorierten jeweils das Engagement eines Beirats und bedankten sich herzlich für die konstruktive, bereichernde, manchmal auch kritische Mitwirkung bei Mellifera e. V..

Für die Neuwahl zum Beirat stellt sich Dr. Martin Schäfer vor. Er ist Allgemeinarzt in der Region Bodensee und Hobbyimker. Seit 2 Jahren ist er als Gast bei den Beiratstreffen dabei. Er sieht die Beiratstätigkeit als wichtig an und ist motiviert die Arbeit von Mellifera zu unterstützen.

Kilian Rübsamen wird in Abwesenheit von Terra Pasqualini vorgestellt. Er ist ehemaliger Auszubildender. Nach seinem Abschluss konnte er im Ausland in einer Großimkerei Erfahrung sammeln und arbeitete im Anschluss daran nochmals zwei Jahre bei Mellifera als



Imker. Er ist uns sehr verbunden und weiterhin daran interessiert, die Arbeit bei Mellifera zu unterstützen.

Über den Chat wurde abgefragt, ob jemand gegen eine en bloc Abstimmung für die beiden neuen Beiräte ist. Es gab keine Rückmeldung im Chat.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	46 (42 Umfrage + 4 im Chat)
Nein	0
Enthaltung	7 (6 Umfrage + 1 im Chat)

Martin Schäfer hat die Wahl angenommen.

Der Beirat setzt sich ab sofort aus folgenden Personen zusammen:

Markus Hilfenhaus

Kilian Rübsamen (Wahl wurde im Nachhinein angenommen)

Dr. Martin Schäfer

Schlusswort von Johannes Wirz und Terra Pasqualini mit Danksagungen an alle Beteiligte und der Verabschiedung der anwesenden Mitglieder und Teilnehmer.

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 11. April 2021 statt.

Rosenfeld, den 16.12.2020

Rosenfeld, den 16.12.2020

Carmen Diessner
Protokollantin

Terra Pasqualini
Vorstand